

## SISSACH



## Bilder «Alt Sissach»

Die Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Heimatschutz Sissach hat der Gemeinde weitere 12 Bilder aus der «Hodel-Fotosammlung» über Berufe, Künstler und Poetinnen digitalisiert für die Publikation im Internet übermittelt. Interessierte sind zu einem Besuch unter [www.sissach.ch](http://www.sissach.ch) herzlich eingeladen.

## ORMALINGEN



## Strassenunterhaltsarbeiten

Der Gemeinderat hat beschlossen, im Rahmen des diesjährigen Strassenunterhaltsprogramms den Buechweg und den Schlossweg (Teilstück ausserhalb des Baugebietes) mit einer Oberflächenbehandlung versehen zu lassen. Mit den entsprechenden Arbeiten wurde die Firma Ruepp AG, Ormalingen, beauftragt. Die Arbeiten werden voraussichtlich Anfang Juli ausgeführt. Während den Bauarbeiten ist im Bereich der besagten Strassen mit zeitlichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

## Änderung Gemeindeordnung

Die Einwohnergemeindeversammlung hat am 5. Dezember 2003 verschiedene Änderungen der Gemeindeordnung beschlossen. Nebst verschiedenen vor allem redaktionellen Änderungen wurde auch die Möglichkeit der stillen Wahl aufgehoben. Die Änderungsbeschlüsse wurden an der Urne bestätigt. Mit Beschluss vom 18. Mai 2004 hat auch der Regierungsrat die Änderungen der Gemeindeordnung genehmigt und rückwirkend auf den 1. Januar 2004 in Kraft gesetzt.

## Sozialhilfebehörde

Als neues Mitglied der Sozialhilfebehörde für den Rest der laufenden Amtsperiode wurde Martina Zentner gewählt. Die Behörde hat sich an ihrer Sitzung vom 24. Mai 2004 neu konstituiert. Als Präsidentin wird inskünftig Esther Kilchmann amten.

## Gemeindeversammlung Eptingen

## Ein positiver Abschluss



Evi Waser und Röbi Degen nehmen mit einem lachenden und einem weinenden Auge Abschied vom Gemeinderat.

Bild Elisabeth Marti

**Die Rechnung der Eptinger Bürgergemeinde schliesst mit einem Mehraufwand, diejenige der Einwohnergemeinde jedoch mit einem Mehrertrag ab. Wahlen und Verabschiedungen beherrschten den Abend.**

em. Robert Degen ist zufrieden. Nach Jahren konnte er der Gemeindeversammlung wieder einmal einen Rechnungsabschluss mit Mehrertrag präsentieren. Und das erst noch zu seinem Abschied. Mit 3200 Franken ist der Ertrag zwar nicht überwältigend, man konnte aber gleichzeitig ausserordentliche Abschreibungen von 66 000 Franken vornehmen. Das erfüllte den Finanzchef mit Genugtuung, denn es war seine letzte Amtshandlung im Gemeinderat.

Das gute Resultat ist insbesondere auf mehr Steuereinnahmen zurückzuführen. Auch der Finanzausgleich fiel höher aus als erwartet.

## Wahlen

Bruno Nappey tritt aus der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zurück. An seine Stelle wurde einstimmig Stephan Gisin gewählt. Die Bisherigen Roland Riedel und Bernhard Gfeller sind bestätigt worden. Die Abfallkommission mit Heinz Sommer, Gemeinderat, Martin Zaugg und Peter Itin sind einstimmig bestätigt worden.

Eigentlich standen – nebst dem guten Rechnungsabschluss – die Verabschiedungen im Zentrum des Abends. Verabschiedet wurde als Erster Peter Itin, Mitglied des Wahlbüros.

Mit sympathischen Worten, aus denen der Team-Geist und das rücksichtsvolle Miteinander des Eptinger Gemeinderates so richtig zur Geltung kam, wurden Evi Waser und Robert De-

gen verabschiedet. Evi Waser hat als zweite Frau im Jahr 1997 Einsitz in den Gemeinderat genommen. Nun möchte sie etwas kürzer treten.

Robert Degen wurde 1986 als Gemeinderat gewählt. Seit 1992 betreute er die Finanzen. Bei den Wahlen im Jahr 1988 war er sogar der einzige Bisherige. Seit 16 Jahren oblag ihm auch das Vizepräsidium.

Mit grossem Applaus wurden die beiden von der Versammlung verabschiedet. Beim anschliessenden Apéro, spendiert vom Gemeinderat, nahmen sie die Gelegenheit wahr, sich auch persönlich zu verabschieden.

## VOLKSOHR



Während 18 Jahren sass Gemeinderat **Robert Degen** stets auf dem gleichen (schäbigen) Stuhl im Gemeinderatszimmer. An 800 Gemeinderatssitzungen und an diversen Besprechungen mit Leuten von Gemeinden und Kanton. Von diesem Stuhl aus habe er am besten argumentieren können, meinte er beim Abschied. Eigentlich hätten ins Gemeinderatszimmer schon lange etwas feudaler Stühle gehört. Aber **Röbi** hing an diesen Stühlen. Nun aber fehlt einer. Mit einem gravierten Schild «Gemeinderatsstuhl von Röbi Degen» steht er nun bei ihm zuhause, als Geschenk der Gemeinde.

## GRATULATIONEN

## Pratteln

## Fritz Krattiger 80. Geburtstag

Am Montag darf Fritz Krattiger bei bester Gesundheit sein 80. Wiegenfest feiern. Fritz Krattiger ist durch seine turnerische Tätigkeit im Kanton bestens bekannt.

Am 28. Juni 1924 wurde er in Hölstein als Sohn einer Bäckerfamilie geboren und wuchs mit vier Geschwistern auf. Nach seiner Primar- und Bezirksschulzeit in Hölstein und Liestal besuchte Fritz das Gymnasium in Schiers. Wegen Krankheit musste er sein Studium nach zwei Jahren abbrechen. In der Folge absolvierte er eine kaufmännische Lehre bei der Basellandschaftlichen Kantonbank in Sissach und Liestal und schloss mit dem eidgenössischen Fähigkeitsausweis ab. In Bulle und La Chaux-de-Fonds vertiefte er seine Kenntnisse in der französischen Sprache.

Von 1947 bis zur Betriebschliessung 1982 war Fritz Krattiger der Oris Watch Co. S.A. ein zuverlässiger Mitarbeiter, zuletzt als Prokurist Leiter des Zentraleinkaufes und der Produktionsplanung und -steuerung. 1982 trat Fritz seinen Dienst bei der Basellandschaftlichen Kantonbank in Sissach an. Mit der Ver-



leihung der Handlungsvollmacht wurde er Hauptkassier und Mitglied des Kaders. Nach sieben Jahren trat er in den Ruhestand.

1949 schloss Fritz Krattiger mit Priska Erdin den Bund fürs Leben. Es wurden ihnen die Kinder Liselotte, Rolf und Karin geschenkt und die Familie erlebte glückliche Jahre, zuletzt an der Hauptstrasse 42 in Hölstein. Ein harter Schicksalsschlag war die schwere Erkrankung und der allzu frühe Tod seiner lebensfrohen Frau Priska 1983. Heute freut sich Fritz über seine fünf Grosskinder.

Seine Freizeit hat er voll ausgenutzt. In Hölstein diente er der Öffentlichkeit 25 Jahre als Sektionschef, zwei Amtsperioden als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission und 23 Jahre als Fourier und Kommissionsmitglied der Feuerwehr.

Paul Gass

Schon als Kind turnte Fritz in der Jugendriege Hölstein. Das Turnen wurde zu seinem Lebensinhalt. Nebst dieser körperlichen Erziehung stellte er seine Fähigkeiten dem Turnverein, der Männerriege, der Damenriege, dem EHC, dem Musikverein und der Schützengesellschaft Hölstein, dem Bezirksturnverband Waldenburg und dem Kantonalturnverein Baselland zur Verfügung. Für seine Verdienste erhielt er von den oben genannten Vereinen und Organisationen die Ehrenmitgliedschaft.

1986 lernte Fritz Krattiger die Prattlerin Rösli Ramseier näher kennen. Sie entschlossen sich ihr Leben gemeinsam neu zu gestalten und Fritz lebt heute bei Rösli am Mattenweg in Pratteln. Als Rösli schwer erkrankte und eine Lungentransplantation erforderlich wurde, betreute Fritz sie wie ein Krankenpfleger und hat sich fast zum perfekten Hausmann entwickelt. In Pratteln hat sich Fritz gut eingelebt, beim Verkehrs- und Verschönerungsverein ist er aktiv, hauptsächlich an der Kinderfasnacht und vor Jahren auch in der «Flohmarktbeiz».

Wir wünschen Fritz Krattiger einen schönen Geburtstag und noch viele gesunde Jahre mit Rösli zusammen.

## Frauenverein Thürnen

## Bastelmarkt im November

VS. Am 12. November dieses Jahres feiert der Frauenverein Thürnen sein 90-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass organisiert der Verein einen Bastelmarkt unter dem Motto «alles selber gemacht». Der Markt findet am Samstag, 13. November, in der Mehrzweckhalle in Thürnen statt.

Es sind noch einige freie Plätze vorhanden. Nur selbst hergestellte, gemalte, geformte oder hergestellte Sachen werden zu-

gelassen. Der Frauenverein bietet die Verpflegungsmöglichkeit selber an, deshalb werden keine Esswaren zum Verkauf zugelassen.

Über Standgrösse und Preise gibt Ihnen gerne Marlis Linder, Telefon 061 971 69 07, weitere Auskunft. Damit der Verein die Planung rechtzeitig vornehmen kann, bitten wir Sie, sich so früh als möglich anzumelden. Über ein reges Interesse freut sich das OK des Frauenvereins Thürnen.

## GELTERKINDEN



## Abrechnung Erweiterung Schulanlage Hofmatt

Der Gemeinderat genehmigt die Abrechnung des Erweiterungsbaus der Schulanlage Hofmatt, umfassend Schulräume für die Primarschule und die Dreifachhalle für die Sekundarschule. Die Gemeindeversammlung hatte seinerzeit gestützt auf den Kostenvorschlag einen Kredit von 12,1 Millionen Franken (mit einer Genauigkeit von +/-10 Prozent zuzüglich Teuerung) bewilligt. Unter Berücksichtigung der Teuerung von 10,1 Prozent ergibt dies zulässige Gesamtkosten von 14,5 Millionen Franken.

Demgegenüber schliesst die auch von der Rechnungsprüfungskommission für in Ordnung befundene Bauabrechnung mit 14,28 Millionen Franken ab. Es resultiert somit eine Unterschreitung der zulässigen Kosten von rund 291 000 Franken. Der von der Gemeindeversammlung bewilligte Kreditrahmen ist somit eingehalten. Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung zwischenzeitlich auch an die kantonale Schulbaukommission weitergeleitet, verbunden mit dem Ersuchen, gestützt auf den seinerzeitigen Regierungsratsbeschluss den auf die Sekundarschule entfallenden Anteil mit Wirkung ab 1. Januar 2003 in die Annuität aufzunehmen.

## Abrechnung der Heimatkunde Gelterkinden

Der Gemeinderat konnte auch die Abrechnung über die Erstellung der Heimatkunde genehmigen. Gegenüber dem seinerzeit bewilligten Kredit von 130 000 Franken entstanden effektive Ausgaben in Höhe von 122 949 Franken. Nicht mitberücksichtigt ist dabei der

Reklame



nicht unerhebliche Aufwand, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung im Zusammenhang mit der Erstellung und Herausgabe der Heimatkunde geleistet haben.

Umgekehrt sind folgende Einnahmen zu verzeichnen: Aus dem Gewinn des Dorfkernfestes, der gemäss Abrechnung des OKs knapp 148 000 Franken betragen hatte, entfiel ein Anteil von 59 090 Franken an die Gemeinde. Der Rest dieses Gewinns

wurde nach einem zuvor festgelegten Schlüssel an die beteiligten Vereine aufgeteilt. Darüber hinaus sind zuhanden der Heimatkunde ein Beitrag aus dem Lotteriefonds in Höhe von 30 000 Franken und eine Spende aus der Stiftung ehemalige Elektra Gelterkinden in Höhe von 5000 Franken eingegangen.

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle nochmals allen, die in irgendeiner Form zum unvergesslichen «900-Jahr-Dorfkernfest» und damit auch zur Finanzierung der neuen Heimatkunde beigetragen haben. Der Dank der Gemeinde richtet sich aber auch an den Lotteriefonds und die Stiftung ehemalige Elektra Gelterkinden.

## Fahrplanentwürfe

Der Gemeinderat hat die Fahrplanentwürfe der SBB und der Postauto Nordwestschweiz beraten. Während der Fahrplanentwurf der Postauto Nordwestschweiz zu keinen Bemerkungen Anlass gab, beanstandete der Gemeinderat innert Frist, dass das Schnellzughalt-Angebot reduziert, die Anschlüsse in Olten verschlechtert und die Abfahrtszeiten der Regionalzüge ungünstiger gelegt wurden. Der Gemeinderat unterbreitete der Bau- und Umweltschutzdirektion zuhanden der SBB dementsprechend konkrete Änderungsanträge.

## Warteraum «Ekrit»

Gegen die Verlegung des Warteraumes «Ekrit» hat der Gemeinderat keine Einsprache erhoben. Er hat indessen das Bundesamt für Zivilluftfahrt ersucht, die Höherlegung des Warteraumes von den geplanten 2100 Metern über Meer auf mindestens 3100 Meter über Meer zu prüfen. Diese Höhe wird auch bei einem anderen Warteraum vorgesehen.

## TENNIKEN



## Schönster Poststempel

Seit 1. Juli 2003 verfügt die Post Tenniken über einen so genannten Post-Werbedatumstempel. Erneut dürfen wir bekannt geben, dass der Stempel von Tenniken vom Schweizerischen Verein der Poststempelsammler in der Kategorie K/S-Stempel zum schönsten Werbedatumstempel des Jahres 2003 gewählt wurde.

## Bundesfeier 2004

Wir geben bekannt, dass der Gemeinderat auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Männerturnverein Tenniken eine Bundesfeier organisieren wird. Die Feier findet in diesem Jahr am 31. Juli statt. Auch in diesem Jahr ist ein Fackelumzug vorgesehen.

**Volksstimme**  
DIE ZEITUNG FÜR DAS OBERBASELSTÄDT

Erscheint: Dienstag, Donnerstag, Freitag

WEMF-beglaubigte Auflage: 8003 Exemplare  
WEMF-beglaubigte Grosse Auflage: 16 273 Expl.  
Nächste Grosse Auflage: Dienstag, 20. Juli 2004

Redaktion: «Volksstimme», Hauptstrasse 33, 4450 Sissach, Telefon 061 976 10 10, Fax 061 976 10 13, E-Mail [redaktion@volksstimme.ch](mailto:redaktion@volksstimme.ch), Internet [www.volksstimme.ch](http://www.volksstimme.ch)  
Chefredaktion: Rolf Wirz (wi), [wi@volksstimme.ch](mailto:wi@volksstimme.ch)  
Redaktion: Daniel Aenishanslin (da), [da@volksstimme.ch](mailto:da@volksstimme.ch); Philipp Loser (los), [los@volksstimme.ch](mailto:los@volksstimme.ch); Patrick Moser (pm), [pm@volksstimme.ch](mailto:pm@volksstimme.ch); Volontariat: Michael Greiling (gr), [gr@volksstimme.ch](mailto:gr@volksstimme.ch)  
Redaktionelle Mitarbeit: Elisabeth Marti (em).  
Korrektorat: Hans-Jörg Gysin (Leitung), Hugo Koch, Iris Spinnler.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Verlag und Druck: Schaub Medien AG, Hauptstrasse 33, 4450 Sissach, Telefon 061 976 10 10, Fax 061 976 10 11  
Verantwortung: Peter Schaub und Rolf Wirz

Abonnement: Fr. 159.– jährlich oder Fr. 84.– halbjährlich (inklusive 2,4 Prozent MWST).  
Abonnementsdienst: Telefon 061 976 10 70, Fax 061 976 10 11, E-Mail [abo@volksstimme.ch](mailto:abo@volksstimme.ch)  
Anzeigenverkauf: Publicitas AG, Hauptstrasse 42, Postfach, 4450 Sissach, Telefon 061 971 71 31, Fax 061 971 71 35, E-Mail [sissach@publicitas.ch](mailto:sissach@publicitas.ch) [www.publicitas.ch](http://www.publicitas.ch)  
Insertionsentgelt: zwei Tage vor Erscheinen um 15.00 Uhr. mm-Preis: 70 Rp. (Grossauflage 1.00 Fr.) plus jeweils 7,6 Prozent MWST.

Jegliche Verwertung von in diesem Zeitungstitel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Dies gilt insbesondere für die Einspeisung in einen Online-Dienst. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.